

RUNDSCHEAU**Reichsstelle für Bodenforschung.**

Die bisherige Dienststelle des Vierjahresplanes „Erforschung des deutschen Bodens“ und die „Geologischen Landesanstalten Großdeutschlands“ sind zu einer „Reichsstelle für Bodenforschung“ mit dem Sitz in Berlin vereinigt worden unter der Leitung des Staatssekretär W. Keppler, des bisherigen Leiters der oben erwähnten Vierjahresplanstelle. (9)

Zusammenhang von Kornstruktur und Adsorption von Gasmaskenkohlen.

Dieses Thema hat die Universität Rostock als **Preisaufgabe** gestellt. Während ihrer Bearbeitung muß der Bearbeiter in Rostock immatrikuliert sein. Die Preisaufgabe muß bis Dezember 1940 eingereicht sein. Der Preis beträgt 200,— RM sowie weiter freie Druckkosten und Wegfall der Promotionsgebühren, falls der Bewerber mit der Arbeit promovieren will. Die Bearbeitung des Themas muß durch eine ausführliche Arbeit mit Experimenten durchgeführt werden. (12)

REICHSTREFFEN DER DEUTSCHEN CHEMIKER IN SALZBURG

19. BIS 23. SEPTEMBER 1939

Aus dem Vortragsprogramm der Fachgebietsgruppen:**1. Vorläufige Mitteilung****FACHGEBIETSGRUPPE FÜR ANALYT. CHEMIE.**

Dr. K. Blumrich, Frankfurt a. M.-Höchst: „Titrationen von schwachen Basen und starken Säuren in Eisessiglösung (nach Versuchen von G. Bandel).“ — Dr. U. Ehrhardt, Bitterfeld: „Anwendung elektrometrischer Methoden in der Mikrochemie.“ — Dr. K. W. Fröhlich, Hanau: „Die Immunisierung von Platingeräten gegen Phosphorschädigungen.“ — Dr. J. Heyes, Düsseldorf: „Die unmittelbare photoelektrische Bestimmung von Elementen im Funken.“ — Dr. K. Rast, Leverkusen: „Neue Indicatoren, die am alkalischen Ende der p_{H} -Skala umschlagen.“ — Dr. O. Schließmann, Essen: „Über die spektralanalytische Nachweisempfindlichkeit von Legierungsbestandteilen in Stahl und Eisen.“ — Dr. F. Waibel, Berlin: „Flammenphotometrische Bestimmung von Alkali- und Erdalkalimetallen.“ — Dr. O. Werner, Berlin: „Die Bestimmung der Tonerde im Aluminium und in seinen Legierungen.“

FACHGEBIETSGRUPPE FÜR ANORGAN. CHEMIE.

Prof. Dr. H. Funk, München: „Über die Einwirkung von Metallchloriden auf Phenole.“ — Prof. Dr. W. Hieber, München: „Der gegenwärtige Stand der Chemie der Metallcarbonyle.“ — Prof. Dr. G. F. Hüttig, Prag: „Über die Zwischenzustände bei Modifikationsumwandlungen und die katalytische Beeinflussung dieser Vorgänge durch Fremdgase.“ — Prof. Dr. Schleede, Berlin: „Über den gegenwärtigen Stand der Erkenntnis auf dem Gebiet der anorganischen Lumino-phore.“ — Dr. H. Schulten, München: „Über Kohlenoxydverbindungen des Rheniums.“

FACHGEBIET PHYSIKALISCHE CHEMIE.

(Deutsche Bunsen-Gesellschaft.)

Dr. R. Brill, Heidelberg: „Röntgenstrahlen als Hilfsmittel der Forschung in Wissenschaft und Industrie.“ — Prof. Dr. H. G. Grimm, Mittenwald: „Über das Wesen der chemischen Bindung.“

FACHGEBIETSGRUPPE FÜR BRENNSTOFF- UND MINERALÖLCHEMIE.

Dr. W. Demann, Essen: „Mischbarkeit von Ölen, insbesondere Heizölen.“ — Dr. A. Eisenhut, Ludwigshafen: „Die Anwendung von Propan bei der Raffination und Entparaffinierung von Ölen.“ — Dr. G. Geißelbrecht, Essen: „Aufarbeitung des Steinkohleterees durch Extraktion.“ — Prof. Dr. E. Terres, Berlin: „Die Raffination von Mineralölen mit selektiven Lösungsmitteln.“

FACHGEBIETSGRUPPE FÜR CHEMIE DER KÖRPERFARBEN UND ANSTRICHSTOFFE.

Dr. W. Becker, Hamburg: „Bituminöse Schutzanstriche für Bauwerke.“ — Dr. A. V. Blom, Zürich: „Der Anstrichfilm als wissenschaftliches Problem.“ — Dr. O. Jordan, Mannheim: „Chemische Forschung und Betrachtungsweise als Grundlage für die Überführung der Anstrichtechnik auf einheimische Produkte.“ — Dipl.-Ing. W. Kneip, Krefeld: „Praktische Erfahrungen mit Eisenoxydpigmenten im Rostschutzanstrich unter Berücksichtigung der neuzeitlichen Anstrichmittel.“ — Dr. W. Poetsch, Hamburg: „Fortschritte in der Verwendung von synthetischen Bindemitteln für Anstriche im Schiffsbau.“ — Prof. Dr. H. Wagner, Stuttgart: „Anstrichfehler.“

FACHGEBIETSGRUPPE FÜR GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ.

Patentanwalt Dr. K. Th. Hegel, Berlin: „Rechtsverhältnisse auf dem Gebiet des Patent- und Warenzeichenwesens auf Grund des Anchlusses der Ostmark, des Sudetenlandes und des Memelgebietes.“

FACHGEBIETSGRUPPE FÜR LEBENSMITTEL-CHEMIE, GEWERBEHYGIENE UND GERICHTLICHE CHEMIE SOWIE CHEMIE DER LANDWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHEN NEBENGEWERBE.

Prof. Dr. F. Haffner, Tübingen: „Zur gesundheitlichen Beurteilung der zur Verpackung von Lebensmitteln verwendeten Kunststoffe.“ — Oberreg.-Rat Dr. E. Merres, Berlin: „Zur Beeinflussung von Lebensmitteln bei Verwendung von Geräten aus Kunststoff.“ — Dr. E. Quitmann, Berlin: „Über die Bestimmung von Luftbeimengungen und die Bedeutung chemischer Untersuchungsverfahren für Meteorologie und Klimatologie.“ — Oberreg.-Rat Dr. W. Rothe, Berlin: „Neue Lebensmittel aus Milch.“ — Dr. W. Rudolph, Karlsruhe: „Über Fischeiweiß und Fischfleischextrakt.“ — Prof. Th. Sabalitschka, Berlin: „Zum Verderben von Fetten und Ölen.“

FACHGEBIETSGRUPPE FÜR BAUSTOFF- UND SILICATCHEMIE.

Prof. Dr. Carlsohn, Leipzig: „Über den Zusammenhang von Wasserbindung, Kationenaustausch und Farbstoffadsorption bei Tonsubstanzen.“ — Prof. Dr. U. Hofmann, Rostock: „Wasserbindung und innerkristalline Quellung des Montmorillonit.“